

Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 4.25 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 20

Landeck, den 15. Mai 1948

3. Jahrgang

Die Stanzler bauen eine Seilbahn

Wer in den letzten Wochen den Blick zur Stanzertalstraße richtete, bemerkte zu seinem Erstaunen sehr rege Bautätigkeit im offenen Gelände, und bei näherem Zusehen entpuppte sich das Ganze als die Vorarbeiten, Bodenaushübe, Fundamentierung und Zusammenstellen von starken Holzstützen für eine neue Seilbahn. Die in fast ewiger Sonne gelegene Berggemeinde Stanz erhält, oder besser gesagt, baut sich selbst eine Seilbahn. Wir hatten Gelegenheit, mit den Verantwortlichen für dieses Unternehmen zu sprechen, wobei wir verschiedene interessante Einzelheiten in Erfahrung bringen konnten.

Der Plan einer Seilbahn von Landeck-Bruggen nach Stanz ist nicht erst neueren Datums, sondern dieses Projekt geht schon auf die Zeit vor 1938 zurück. Infolge seiner Berglage hatte Stanz immer nur schlechte Verbindungswege und die große Beanspruchung des Stanzler Weges hätte eine sehr kostspielige Verbesserung desselben notwendig gemacht; überdies wäre dabei ziemlich viel des nicht gerade im Überflusse vorhandenen, wertvollen Kulturlandes verschlungen worden. So entschloß sich daher schon im Jahre 1937 der Gemeinderat von Stanz unter seinem damaligen Bürgermeister Wille zum Baue einer Seilbahn von Bruggen nach Stanz; der Gemeinderat Beer wurde beauftragt, mit den zuständigen Ämtern und Behörden, vor allem der Bauernkammer, die notwendigen Vorbereitungen zu führen. Tatsächlich wurde in verständnisvoller Weise jede Hilfe zugesagt, aber inzwischen kam das Jahr 1938 mit dem Einmarsche der Deutschen, wodurch solche Pläne natürlich unter den Tisch fallen mußten und auch im Kriege selbst konnte ein solches Projekt nicht in Angriff genommen werden. Jedoch kurz nach Kriegsende griff der kommissarische Bürgermeister Beer die Sache wieder auf und begann sogleich in Unterhandlungen mit dem Landwirtschaftsamt in Innsbruck zu treten, nachdem der erste französische Gouverneur Landecks, Major Duprey, in sehr entgegenkommender Weise den wichtigsten Teil der Baumaterialien, nämlich das Seil und die Laufwerke, für die Stanzler freigegeben hatte. Doch verzögerte sich der Bau immer wieder durch die zur Genüge bekannten Beschaffungsschwierigkeiten aller Baumaterialien wie Zement, Schotter usw. Indes war die Seilbahngesellschaft ins Leben gerufen worden. Es stellt den Stanzern ein gutes Zeugnis an Gemeinschaftssinn aus, wenn von den 45 Grundbesitzern 40 Genossenschaftsmitglieder sind. Die Genossenschaft hatte sich natürlich mit verschiedenen Problemen auseinanderzusetzen: Komplizierte Grundstücksfragen, Aufteilung der Genossenschaftsanteile, Beschaffung

der Arbeitskräfte und des Materials usw. Doch konnten auch diese Fragen in zufriedenstellendem Sinne gelöst werden. Die Genossenschaftsanteile sind nach den Besitzverhältnissen abgestuft und belaufen sich von 2 bis 16 Anteilen; der größte Genossenschaftler ist die Gemeinde selbst mit 20 Anteilen, sonst bleiben aber Genossenschaft und Gemeinde in puncto Seilbahn streng getrennt. Die Arbeitskräfte stellen die Stanzler selbst, denn außer Bauleiter Ing. Bahn, der unter Ing. Kluibenschedl von Innsbruck die Arbeiten leitet, arbeiten nur Stanzler mit. Sie erhalten den üblichen Lohn, der andererseits genau so wie das von den Stanzler-Losholzbessitzern gestellte Bauholz mit den Genossenschaftsanteilen verrechnet wird.

Nun zur finanziellen Seite der Seilbahn: Im Voranschlag wurde ein Betrag von 196.000 Schilling errechnet, in welchem die Lohn- und anderen Preiserhöhungen bereits eingerechnet sind. So wie die Angelegenheit derzeit steht und läuft, werden die Stanzler mit dieser Summe auch das Auslangen finden können. Da der Seilbahnbau ausschließlich von Gesichtspunkten der Landwirtschaft betrachtet wird, ist es den Stanzlern gelungen, von Bund und Land eine Subvention in der Höhe der Hälfte der Baukosten zu erlangen, womit den Stanzlern natürlich eine große und willkommene Hilfe zuteil wurde. Die verbleibende, runde Summe von 100.000 Schilling kann durch die ziemlich große Aufteilung der Anteile von den Stanzlern selbst ohne größere Schwierigkeiten aufgebracht werden.

Was die technische Seite des Problems betrifft, so wird die Stanzler Seilbahn nach ihrer Fertigstellung die stärkste Materialseilbahn von ganz Tirol sein. Ihre Länge beträgt 850 m, die von den beiden Laufwerken in je 7 Minuten bewältigt wird. Die Talstation befindet sich bei der Hubermühle in Bruggen, die Bergstation westlich der Lorenzikapelle in Stanz. Der Höhenunterschied beträgt 220 m, wobei die Bahn jedoch nur eine sehr geringe Bodenhöhe aufweist, an der höchsten Stelle vielleicht 10 m, sodas einerseits eine sehr große Betriebssicherheit gewährleistet wird und andererseits evtl. mitfahrende Personen gemütlich aussteigen können, wenn es ihnen beliebt! Auch im Falle von Reparaturen ist dank dieses Umstandes eine große Erleichterung gegeben. Im ganzen wurden 7 Stützen aufgestellt, die letzte während dieser Woche, da eine Stromleitungs-Umlegung notwendig wurde. Das Seil selber weist mit Trag- und Zugseil eine Gesamtlänge von 1900 m auf und bürgt für eine Tragkraft von 1000 kg Nutzlast bei einer tatsächlichen Sicherheit von 8000 kg, für eine

Materialseilbahn eine beachtliche Kapazität. An Baumaterialien wurden benötigt 30 Tonnen Zement und 60 Festmeter Bauholz.

Mit der neuen Seilbahn wollen die Stanzter hauptsächlich Nutz- und Brennholz befördern. Die Stanzter besitzen nämlich ein Drittel des Zehentwaldes im Thial und bisher mußte das Stanzter Losholz immer auf umständliche und zeitraubende Weise mit Fuhrwerken transportiert werden, was künftighin nun wegfallen würde. Der Wald oberhalb von Stanz liefert knapp das Brennholz für das Stanzter Schulhaus, und Nutzholz kann überhaupt keines daraus gewonnen werden. Aber auch Heu, Kunstdünger, Lebensmittel und Baumaterialien sollen zur Beförderung kommen. Klarerweise folgert daraus, daß die Stanzter Seilbahn mehr für die Bergrichtung beansprucht werden wird als umgekehrt. Außer es kommt wieder ein tolles Zwetschkenjahr, wo die Stanzter mit den köstlichen Früchten wieder einen schwunghaften Handel betreiben können! Wenn es die Zeitverhältnisse zulassen, so wollen die Seilbahnbauer später einmal auch daran gehen, vielleicht einen kleinen Personenverkehr einzurichten, denn die Tragfähigkeit ist durch die hohe Sicherheit ohne weiteres gegeben. Sollte dann der Fremdenverkehr wieder einmal zu neuer Blüte gelangen, so dürfte die angenehme Erleichterung, das erste Stück zur feste Schrofenstein in bequemer Kabine zurücklegen zu können, von den Fremden sicher mit Begeisterung begrüßt werden; andererseits müßten die Zwetschkenhändler und -käufer sich dann nicht mehr mit schweren Körben und Rucksäcken mühselig abschleppen!

Das vom Bürgermeister Beer begonnene und unter seinem Nachfolger Johann Schimpfösl fortgesetzte Werk dürfte nun nach aller Wahrscheinlichkeit unter der Führung des Seilbahngenossenschafts-Obmannes Josef Schimpfösl heuer im Juni oder Juli erfolgreich zur Vollendung gebracht werden. Mit dem Abschluss dieser neuen Seilbahn im Oberland wäre dann wieder einmal der Beweis erbracht, daß dörfliche Eintracht und Privatinitiative einen neuen Sieg des Gemeinschaftsfinnes errungen haben!

H. Weber

Florianifeier in Landeck

Wie angekündigt, fand die heutige Florianifeier der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Landeck am vergangenen Sonntag im Rahmen des vorgesehenen Programms einen erfolgreichen Verlauf. In der Stärke von 120 Mann marschierten alle sechs Züge vormittags, von der Landecker Stadtmusikkapelle mit schneidigen Märschen begleitet, zur traditionellen Florianimesse in die Pfarrkirche. Hier schon fiel die einheitliche Uniformierung der Wehr angenehm ins Auge, wie auch die beachtliche derzeitige Stärke in sehr vorteilhaftem Lichte erschien. Das Hauptereignis war jedoch die für $\frac{1}{2}$ 2 Uhr angelegte große Frühjahrshauptübung, die alt und jung in ihren Bann zog. Eine derart umfangreiche Übung, wobei alle sechs Landecker Züge eingesetzt wurden, war schon lange nicht mehr dagewesen. Eine besondere Bedeutung erhielt diese Übung jedoch noch durch den erstmaligen Versuch, das Innwasser zu Feuerlöschzwecken in Anspruch zu nehmen, was infolge der mit großer Sicherheit zu erwartenden wasserarmen Zeit in diesem Sommer von größter Wichtigkeit für die Brandsicherheit unserer Stadt ist. Und diese erste Erprobung muß als vollkommen gelungen betrachtet werden. Bereits 13 Minuten nach dem Alarm-signal war die erste Kraftspritze am Inn angeschlossen und schon 4 Minuten darauf speiste sie 3 Strahlrohre

auf der Od! 25 Minuten nach dem Sirenton konnte die auf dem Marktplatz angeschlossene stärkste Kraftspritze beide Leitungen zu je 3 Strahlrohren mit genügend Wasser und Druck versorgen. Dies bedeutet ein beruhigendes Gefühl für uns, denn der Wasserdruck in den Hydranten ist besonders für einen ausgedehnten Brand doch viel zu schwach, sodaß immer auf den Inn zurückgegriffen werden muß. Die Annahme für diese große Übung sah einen Brand im Huberstadel an der Fischerstraße vor, zu dessen Bekämpfung der erste Zug als nächstgelegener und später der 6. Zug eingesetzt wurden. Der 2. Zug baute die Kraftspritze am Inn auf und übernahm mit der restlichen Mannschaft den Schutz der Zobltschlerei; auch der 5. Zug wurde am Inn und dann zum Schutze unliegender Gebäude eingesetzt; der 3. und 4. Zug hatten den Schutz der nächstliegenden Häuser zu übernehmen. Alles klappte im allgemeinen reibungslos und besonders für den Nachwuchs in unserer Feuerwehr bedeutete dies eine anschauliche Schulung für den Ernstfall. Und wenn ein Junger einmal etwas nicht gleich richtig machte, dann waren genügend Feuerwehrveteranen zur Stelle, um ihn sachlich belehrend einzuweisen. Zu dieser Übung waren auch Cdt. Woytt sowie der Platzkommandant Leboube erschienen, die von Bezirksinspektor Kofler (Prutz) sowie Stadtkdt. Graßl und Stv. Stockhammer in die Lage eingewiesen wurden und sich zufriedenstellend über den Übungsverlauf äußerten.

Beim Straudi fand abends dann das übliche Florianikränzchen statt, das im offiziellen Teile die Überreichung des Ehrendiploms als Ehren-Stadtkommandant an den langjährigen ehemaligen Kommandanten Hans Müller sen. vorah. Zu dieser Ehrung war eigens der Landesfeuerwehrkommandant Knitel mit seinem Stabe aus Innsbruck erschienen, wie ebenfalls auch Cdt. Woytt und Bürgermeister Zechner anwesend waren und dem so allseits geehrten und verdienten Ehrenkommandanten ihre Glückwünsche übermittelten. Dann nahm das Florianikränzchen unter äußerst starker Anteilnahme der tanzfreudigen Bevölkerung in bester Stimmung seinen Verlauf bis in die frühen Morgenstunden, und war so ein erfolgreicher Abschluss der gelungenen Florianifeier.



Blick von Schrofenstein

Ein Freudentag in Perjen

Blauer Himmel, strahlende Maisonne, frohe Menschen, weiße Engelnchen mit ihren Müttern, Buben, die stolz das Erstkommunikantensträußchen tragen, flutende Klänge einer Marschmusik: Das war der Eindruck, den ich am Muttertagmorgen in Perjen empfinde. In schmucker Einfachheit: dunkle Hose, grauer Schützenrock, grauer, mit Eichenlaub geschmückter Hut, mit Kapellmeister und zwei sauberen Marketenderinnen voraus, marschiert die Musikkapelle Perjen an der Spitze des feierlichen Zuges der Erstkommunikanten mit Geistlichkeit, Schuljugend und Angehörigen der neuen Pfarre zu. Musikkapelle Perjen? Ja, es ist schon so. In unermüdlicher Arbeit hat Kapellmeister Sepp Auderscher in eineinhalb Monaten mit seinen Männern ein Musikkorps geschaffen, das bei seinem überraschenden ersten Auftreten in der Öffentlichkeit sich schnell die Herzen und Sympathien der Bevölkerung gewann. Es ist gewiß ein sicheres Zeichen des aufstrebenden Kulturlebens, daß unsere Stadt nun zwei Musikkapellen besitzt. In kurzen Antworten gab

Kapellmeister Sepp Nuderscher nähere Auskünfte über das Entstehen und die Sorgen seiner Kapelle.

Es waren und sind noch gewaltige Schwierigkeiten zu überwinden. Da war erst die Frage nach einem geeigneten Probelokal. Die Initiative eines Musikfreundes gab hier eine befriedigende Lösung: Baumeister Wucherer stellte in uneigennützigster Weise ein Probelokal zur Verfügung; ihm gilt der Dank aller Perjener. Es fehlt aber noch an vielem: Notenmaterial, Reparatur und Beschaffung von neuen Instrumenten, einheitliche Kleidung, an eine Tracht ist vorerst nicht zu denken. Tracht? Ja woher ist denn die heutige festsche Ausstattung der Musikkapelle Perjen? Sepp Nuderscher lacht . . .

„Kameradschaftshilfe der Perjener, mein Rock gehört dem Lois“ und er zeigt im Ärmelfutter ein Merkzeichen; die meisten der 28 Männer haben den Rock irgendeines Kameraden an, könnte doch einer, der seinen grauen Luxer heute der Kapelle lieh, nicht zum Fest kommen, weil er eben nur diesen Sonntagsjanker hatte . . .

Dass für alle dieser nur kurz gestreiften Sorgen der neuen Musikkapelle die Geldfrage groß geschrieben ist, wird klar, doch die geschlossene Einheit der Kapelle wird auch diese Sorgen meistern, mit Hilfe der Unterstützung durch Behörden u. Bevölkerung. Die führenden Männer von Landeck, Bez. Hptm. Dr. Koler und Bürgermeister Zechner, stehen der Gründung dieser Musikkapelle sehr sympathisierend gegenüber, nach der Bilanz des heutigen ersten öffentlichen Auftretens mit Recht.

Einige fremde Gesichter in der Kapelle sind nicht eigentlich Fremde; Stanzler sind es, die heute aushelfen, weil Kapellmeister Nuderscher auch die Stanzler Kapelle betreut, bis die jungen, eifrig lernenden Nachwuchsmusikanten aus Perjen diese kleinen Lücken in der Besetzung ausfüllen können.

Pläne: Üben, üben und dann wird es allenthalben Gelegenheit geben, das Können der neuen Kapelle unter Beweis zu stellen: Platzkonzerte, Ständchen, vielleicht einmal eine Schweizer- oder Südtirolerreise, da ist so vieles, das man heute noch nicht überblicken kann. - Zwei Mütter treten an den Kapellmeister heran, sie danken im Namen aller Mütter für die Verschönerung des heutigen Tages. Wieder klingen Marschweisen auf, neugierig beugt sich die Silberspitze vor: „Faja, die Perjener, nun müßt ihr aber alle zusammenstehen und der neuen Musikkapelle helfen, ihr alle, in Landeck und Perjen . . .“

Hannes Hauser

Stadtgemeindeamt Landeck

Bodenbenutzungserhebung 1948 und Erhebung des Anbaues von Mais und Kartoffeln

1. Die alljährlich auszufüllenden Betriebsbögen der Betriebe mit einem Gesamtgrundbesitz von über $\frac{1}{2}$ ha werden heuer durch die Gemeinde selbst ausgefüllt. Zu diesem Zwecke werden die Betriebsinhaber in folgender Reihenfolge im Stadtgemeindeamt, Rathaus, Zimmer Nr. 8 (Stadtamtsleiter) vorgeladen:

20. und 21. Mai 1948:	Angeleit und Od
24. und 25. Mai 1948:	Perfuchs
28. und 31. Mai 1948:	Perjen
1. Juni 1948:	Bruggen
3. Juni 1948:	Perfuchsberg

Die Ausfüllung der Betriebsbögen erfolgt nur während der Nachmittagsstunden von 14 bis 18 Uhr.

Zu diesem Zwecke hat der Betriebsinhaber oder ein Vertreter, der mit den Verhältnissen vertraut ist, zu erscheinen. Anzugeben sind auch jene Grundstücke, die in einer anderen Gemeinde liegen. Alle Unterlagen,

die über die Größe der Grundstücke Aufschluss geben, sind mitzubringen. Dabei sind die mit Feldfrüchten bebauten Grundstücke tatsächlich zu vermessen und nicht nach dem Grundbesitzbogen anzugeben, nachdem dadurch erfahrungsgemäß Differenzen entstehen, die bei Ablieferungsvorschriften zu Nachprüfungen Anlass geben. - Zur raschen Erledigung werden alle Betriebsinhaber gebeten, sich vorher über die Größenausmaße und Art der Nutzung klar zu werden.

2. Außerdem werden alle Betriebe und Parteien erfasst, die auf einer Fläche von 200 m² bis 5.000 m² ($\frac{1}{2}$ ha) Kartoffeln und Mais angebaut haben. Diese Erhebung wird mit Hilfe von Zählern durchgeführt und erfolgt ebenfalls in der Zeit zwischen 19. Mai und 3. Juni 1948. Wenn bis zum 3. Juni 1948 bei einem in Frage kommenden Betrieb kein Zähler erschienen ist, so hat der Betriebsinhaber (Wächter) die Angaben selbstständig beim Stadtgemeindeamte abzugeben. H

Schulauspeisung. Da ein Teil der Lebensmittel zur Weiterführung der Schulauspeisung noch nicht eingetroffen ist, wird die Auspeisung erst wieder am Montag, den 24. Mai 1948, fortgesetzt. Außerdem wird den Eltern bekanntgegeben, daß ab Monat Mai 1948 von jedem Teilnehmer ein monatlicher Spesenbeitrag von 2 S für die Lagerung der Lebensmittel durch die Stadt Innsbruck eingehoben wird. H

Jahresrechnung 1947. Im Sinne des § 105 der Tiroler Gemeindeordnung vom 25. Juli 1935 wird kundgemacht, daß die Jahresrechnung 1947 nach Erledigung durch den Überprüfungsausschuß vom 12. Mai 1948 ab durch 2 Wochen an allen Werktagen von 9 bis 12 Uhr vormittags im Rathaus (Stadtkammer, Zimmer Nr. 13) zur öffentlichen Einsicht aufliegt. Jedermann, der ein berechtigtes Interesse hat, steht es frei, gegen die aufgelegte Rechnung seine Einwendungen innerhalb obiger Frist schriftlich einzubringen. Sp.

Beflaggung. Die Bevölkerung Landecks wird ersucht, zu Ehren der Schweizer Sportgäste ihre Häuser zu Pfingsten zu beflaggen.

Impfnachschau. Am 20. Mai 1948 wird um 14.30 Uhr im städtischen Kindergarten in der Urlichstraße die Nachschau der am 13. Mai gegen Pocken geimpften Kinder abgehalten. Die Eltern bzw. Erzieher der betreffenden Kinder werden aufgefordert, bei dieser Nachschau die geimpften Kinder dem Amtsarzt vorzustellen.

Bund der Auslands-Osterreicher. Alle im Stadtgebiete von Landeck wohnenden zivilen Heimkehrer und jene Osterreicher, die im Auslande Vermögensinteressen wahrzunehmen haben, werden auf einen Aufruf des Bundes der Auslands-Osterreicher an der Amtstafel im Rathause aufmerksam gemacht.

Der Bürgerm.: St. Zechner e. h.

Gemeindeamt Zams

Bodenbenutzungserhebung 1948. In der Zeit vom 15. bis 25. Mai wird in Zams die Bodenbenutzungserhebung durchgeführt. Dabei sind zu erfassen: 1. Jeder land- und forstwirtschaftliche Betrieb mit einer Bodenfläche von mindestens $\frac{1}{2}$ ha; 2. Jeder Erwerbsgartenbetrieb. - Überdies werden die Inhaber von Kleinfeldern (200 m² bis zu $\frac{1}{2}$ ha) befragt werden, wie groß ihre Anbauflächen von Körnermais und Kartoffeln sind. Alle Betriebsinhaber sowie deren Vertreter sind verpflichtet, die erforderlichen Angaben zu machen. Das

Erhebungsorgan wird bei der Ausfüllung des Betriebsbogens nötigenfalls behilflich sein. Da die Bodenbenutzungserhebung die Grundlage für die Maßnahmen zur Sicherung der Volksernährung bildet und insbesondere auch für die meisten agrarstatistischen Feststellungen für das Jahr 1948 von besonderer Wichtigkeit ist, werden falsche oder unvollständige Angaben bestraft.

Die Lebensmittelkartenausgabe für die 41. Zuteilungsperiode erfolgt für Zams und Zamsberg am Donnerstag, den 20., Freitag, den 21. Mai jeweils ganztägig, und Samstag, den 22. Mai bis 12 Uhr mittags. Der Beschäftigungsnachweis muß für den Monat April 1948 bestätigt sein und vorgewiesen werden.

Der Bürgermeister: Alfons Wachter e. h.

Gemeindeamt Kappl

Jagdverpachtungen. Am Sonntag, den 23. Mai 1948 um 14 Uhr werden in Kappl (Paznaun), Gasthof Post, folgende fünf Jagdausübungsrechte öffentlich versteigert:

1. Jagdgebiet Kappl I im Ausmaß von 1340 ha;
2. Jagdgebiet Kappl II im Ausmaß von 1812 ha;
3. Jagdgebiet Kappl III im Ausmaß von 1100 ha;
4. Jagdgebiet Kappl Dias im Ausmaß von 550 ha;
5. Jagdgebiet Kappl Seslad im Ausmaß von 360 ha.

Die Pachtbedingungen können bis zum Versteigerungstage beim Bürgermeister in Kappl und vor Beginn der Versteigerung im Versteigerungsraum eingesehen werden.

Die Verpachtung erfolgt auf 12 Jahre, das ist für die Zeit vom 1. Juni 1948 bis einschl. 31. Mai 1960.

Der Bürgermeister der Gemeinde Kappl: gez. Siegele e. h.

Österr. Rotes Kreuz, Bezirksstelle Landeck

Rinderausreisen in die Schweiz. Jene Eltern, welche für ihre Kinder private Einladungen aus der Schweiz für die Zeit der Schulferien erhalten und die Kinder mittels Rot-Kreuz-Transport ausreisen lassen wollen, werden darauf aufmerksam gemacht, sich die hierzu notwendigen Dokumente schon jetzt zu besorgen, da knapp vor Schluß der Andrang sehr groß werden dürfte. Näheres bei der Rot-Kreuz-Bezirksstelle Landeck.

Nach den von den Schweizer Behörden ergangenen Bestimmungen ist die Ein- und Ausreise der Kindertransporte des Österr. Roten Kreuzes nur über die Grenz- bzw. Sanitätsstationen Buchs und St. Margarethen möglich. Die von der Rot-Kreuz-Bezirksstelle Landeck beabsichtigte Führung eines Kindertransportes nach Schluß, über Weinberg in den Raum Schuls und Samnaun, fällt daher aus.

Lebertranspente. Von der im letzten Gemeindeblatt veröffentlichten Lebertranspente wird von den Eltern mit Kindern von 6 Monaten bis 6 Jahren zu wenig Gebrauch gemacht. Auf ärztliches Rezept werden 200 Gr. Lebertran abgegeben.

Ludwig

Evangelische Gemeinde Landeck. Der Kindertransport ins Engadin fährt am Pfingstmontag, den 17. Mai ab Landeck Bahnhof um 10.15 Uhr, ab Landeck Marktplatz um 10.30 Uhr. Kostenbeitrag S 40.—. J. Wahn, Pfarrer.

Öffentlicher Dank! Für die gute Faule anlässlich der Muttertagsfeier sprechen wir allen Spendern und besonders unserem Obmann Gottfried Thurner, sowie seinen beiden Mitarbeitern Josef Kagl und Johann Oppeter unseren herzlichsten Dank aus.

Die Kriegswitwen der Kameradschaft Landeck des IKOV.

Wieder zwei tödliche Unfälle im Bezirke Landeck.

In der Nacht vom 7. auf 8. Mai kam beim Rangieren am Bahnhof St. Anton der Verschubleiter Alois Seidner aus Pettneu äußerst unglücklich zu Fall. Er war nämlich bei der Leitung eines einzelnen Waggons auf der vorderen Plattform gestanden, hatte sich wie üblich etwas seitlich herausgebeugt, als die Verschublokomotive mit einer solchen Wucht auf seinen Waggon auf fuhr, daß Seidner sofort herunterstürzte und sich dabei einen schweren Schädelbruch zuzog; an dessen Folgen verstarb er 2 Tage später im Krankenhaus in Zams.

— Der zweite schwere Unfall mit tödlichem Ausgange ereignete sich am 10. Mai früh in der Holzläge zu Kappl-Sinzen. Der Sagschneider Augustin Jäger wollte einen Meterstab vom Boden in der Nähe der Säge aufnehmen, als er mit seinem linken Oberkörper vom saufenden Treibriemen erfaßt und mit der Riemenstange mehrere Male herumgeschleudert wurde. Am ganzen Körper erlitt Jäger schwere Riß- und Schnittwunden, besonders am linken Oberkörper, weiters Kopf- und innere Verletzungen. Bald nach der Überführung nach Zams verschied der Verunglückte, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben.

— Weitere Unfälle: Am 1. Mai hackte sich die Schülerin Annemaria Mar in Hochgallmigg beim Holzhacken den linken Daumen glatt ab. Sie ging dann aber noch tapfer zu Fuß bis zur Landecker Rettung, den abgehackten Finger in einem Papier eingewickelt mittragend. — Am 4. Mai mußte der 15jährige Franz Wörz aus Niedergallmigg mit dem Rettungsauto wegen septischen Fiebers nach Zams transportiert werden. Dieses war wegen eines mutwilligen Stiches entstanden, den ihm beim Spielen mit Nachbarkindern ein Bub mit einer Schere ins Gefäß beigebracht hatte, allerdings schon mehrere Tage vorher, nur hatte sich Wörz dies seiner Mutter nicht zu sagen getraut. — Am 4. Mai rutschte Frau Theresia Zauner in Blattels bei Wiesberg beim Gange in den Stall so unglücklich aus, daß sie sich einen Knöchelbruch zuzog.

— Am 11. Mai wurde am Bahnhof Zams vom Nachpersonenzug Bregenz-Innsbruck ein Wiener namens Rudolf Braun ausgeladen, da er in Langen a. A. einen Unfall erlitten hatte. Braun wollte von einem Waggon auf einen anderen gehen, verfehlte aber, wahrscheinlich infolge seines angeheiterten Zustandes, den Übergang und stürzte zwischen den Waggons durch. Dabei hatte er aber den unwahrscheinlichen Glück, mit den Kleidern hängen zu bleiben, sodaß er nur Hautabschürfungen davontrug.

— Am 11. Mai fiel der 48jährige Hilfsarbeiter Alfred Walch aus Zams beim Ziegelabladen von einem Lastkraftwagen ins Grins rückwärts herunter, wobei er sich überschlug und sich eine Hinterhauptverletzung zuzog. — Am 12. Mai um halb 3 Uhr nachmittags wurde der 65jährige Altersrentner Johann Pig aus Grins hinter der Burschbrücke auf der Straße bei den ehemaligen Luftschukellern tot aufgefunden. Der herbeigerufene Arzt stellte Herzschlag fest, nachdem Wiederbelebungsversuche erfolglos geblieben waren.

Raminbrand in Gerfaus. Am 10. Mai brach gegen 4 Uhr nachmittags im Hause des Wilhelm Oberacher in Gerfaus Nr. 12 ein Raminbrand, wahrscheinlich infolge Überhitzung, aus. Die sofort alarmierte und herbeigeistete Ortsfeuerwehr konnte ihn jedoch, bevor größerer Schaden entstand, bald löschen.

Standesfälle in Landeck. Geboren wurde am 5. Mai eine Sylvia dem Schuhmacher Maximilian Legenstein und der Katharina geb. Pangratz, Landeck, Maisen-

gasse 22. — Es heirateten am 8. Mai der Bauernsohn Rudolf Zangerle, Riefengasse 8, und die Bauerntochter Hedwig Gfall, Riefengasse 11; am 10. Mai der Hilfsarbeiter Hermann Zangerle und die Hausfrau Paula Höck geb. Krismer, beide Lötzweg 5.

Standesfälle in Zams. Es wurden geboren am 30. April eine Kenate Maria dem Maurer Maurizio Nicolussi und der Elsa geb. Nicolussi, Strengen 35; ein Sohn dem Maurer Emil Zauser und der Emilie geb. Bergauer, Hchgl 25. — Es starben am 3. Mai die Ordensschwester Josefa Mitter, Mutterhaus Zams, 61 Jahre alt; am 7. Mai die Rentnerin Rosa Ognibeni geb. Turcek, Versorgungshaus Ried, 80 Jahre alt; am 8. Mai der Schüler Siegfried Berger, Zams 140, 10 Jahre alt; der Private Georg Wille, Zams 43, 86 Jahre alt; der B. B. Pensionist Josef Wolf, Zams 118, 64 Jahre alt; am 9. Mai die Schülerin Brunhilde Senn aus Lösens 49, 7 Jahre alt; der B.B. Angestellte Alois Seidner, Pettneu 119, 47 Jahre alt; die Ordensschwester Maria Ramoser, Mutterhaus Zams, 72 Jahre alt; am 10. Mai der Sagschneider Augustin Jäger aus Kappl-Bach 43, 55 Jahre alt.

SPORT

Landeck zahlte mit barer Münze heim!

Nicht dem kühnsten Optimisten dürfte es im Traume eingefallen sein, daß das Meisterschaftsspiel gegen den Spitzenfeldanwärter JAC. den Landecker Farben einen solchen Sieg einbringen würde, und doch geschah das kaum Glaubliche: JAC. verließ 3:4 (1:2) geschlagen den Landecker Rasen, nachdem die Violetten im Herbst in Innsbruck den Landeckern mit 10:1 eine kalte Dusche verabreicht hatten! Landeck spielte diesmal eben besser, eifriger und glücklicher! Nicht lange nach Anpfiff skorte schon Dapunt zum 1:0, das aber die Violetten nach 2 Minuten einstellten, jedoch konnte Prantner Adi mit schönem Schuß den Pausenvorsprung erzielen. In diese Zeit nun fiel die Verletzung Königs, für den Böhm als annehmbarer Ersatz einsprang, kurze Zeit mußte auch Prantner Adi aussetzen, und diese beiden Löcher im Landecker Sturm machten sich sehr bemerkbar, sodas die Gäste zu einer fast erdrückenden Überlegenheit kamen, die aber nur bis zum Strafraum reichte, wo die stoppsichere Landecker Verteidigung entschlossen das Feld behauptete. Nach Wiederbeginn kam nun Landecks große Zeit; es setzte förmliche Belagerungen des gegnerischen Tores ab, und endlich konnte Prantner Adi den Vorsprung auf 3:1 erhöhen. Nachdem die Innsbrucker wieder ein Tor aufholen konnten, kam für sie das Verhängnis in Gestalt eines von Guggenberger sicher verwandelten Hands-Elfmeters. Nun setzten die Gäste alles auf eine Karte und spielten ihre ganze Form und - Härte aus, um aber nur noch einmal König schlagen zu können.

Wir wollen diese große Fußballschlacht, deren siegreicher Ausgang Landeck nun höchstwahrscheinlich den erkämpften Verbleib in der A-Klasse gesichert haben dürfte, nicht zu den Akten legen, ohne vorher die einzelnen Landecker Spieler in ihrer derzeitigen Form unter die Lupe zu nehmen: Tor: König verzeichnet nun wieder eine hohe Formbeständigkeit und spielt meist fehlerfrei; Verteidigung: Powolny kämpft mit größter Erbitterung und hochprozentigem Erfolge um jeden Ball, während Klaus nun nicht mehr so hart spielt, als Verteidiger

jedoch unbedingt verlässlich ist; Deckung: Prantner Hubert wie immer schußfreudig, auch er stellt den kämpferischen Einsatz über alles, Guggenberger ist das geistige Zentrum des ganzen Spielaufbaues, seine Ballbehandlung ist noch immer Vorbild, wenn er jetzt auch früher ermüdet - sein scharfer Schuß sichert ihm gewiß den späteren Posten eines Sturmführers, wenn sein Nachfolger einmal auf den verantwortlichen Posten kommt, Kieger, außer Training und behindert, auf jeden Fall ein Beispiel für unerschrockenen Einsatz; Sturm: Böhm verzeichnet gewaltige Fortschritte, Fehler: Oft Abseits-Stellung und mehr Ernst!, Bilyk technisch gut beschlagen und äußerst ballhungrig, er verdient seinen Platz in der Ersten jedenfalls, Dapunt ist nun auch etwas wendiger geworden, als Sturmführer nicht schlecht, Brendle hat nach einigen zweifelsohne schwachen Spielen am Sonntag wohl die bestechendste Leistung geboten, Mangel: Schwacher Schuß vor dem gegnerischen Gehäuse, Prantner Adi noch rekonvaleszent, sonst sehr schnell, aber muß mehr auf Abseits achtgeben!

Zams: Abstiegs- contra Aufstiegs-kandidat 6:3 (4:1)

Am Sonntag hatte sich der SV. Zams den derzeit sehr spiellarken FC. Wacker-Innsbruck zu einem Freundschaftsspiel verpflichtet, welches die Gäste ziemlich hoch gewinnen konnten. Die Wackerianer führten in der ersten Halbzeit ein gefälliges, flaches Kombinationspiel vor, aber nach der Pause wurde beiderseits nicht mehr viel gezeigt. Bei den Zamsern gefiel vor allem die Läuferreihe und Mungenast in der Verteidigung, während der Sturm sich trotz zahlreicher Chancen nicht richtig durchzusetzen vermochte und auch kein einziges Tor schoss (2 Elfmeter durch Grüner und 1 wunderbares Kopftor durch Zangerl Adi!). Wie das Franzosenspiel für Landeck, so dürfte diese Begegnung für Zams eine gute Vorbereitung für die sich dem Ende zuneigende B-Klassenmeisterschaft sein. Wie bei Landeck, möchten wir eine kurze Spielerkritik nicht verfäumen: Zadra im Tor leidet derzeit offensichtlich an einem Formrückgang, Mungenast spielt besonnen und taktisch richtig, Grüner hat etwas an Härte verloren, deckte seinen Mann zuwenig ab; in der Läuferreihe bewies Tammerl wieder eine gewisse Formverbesserung, Zangerl Adi war der beste Zamser Spieler: unermüdlich, ballhungrig und schön aufbauend, und Flunger stand nicht viel nach; im Sturm ist Zangerl Hermann nicht schlecht, wurde aber kaum bedient, Wechner Ossi ist der unverwundliche Techniker geblieben, infolge schwacher Nebenmänner kam er aber nicht so sehr zur Geltung, Freidl spielt ruhig, sein Tor schuß ist noch zu wenig beherrscht, Wechner Albert fiel bedeutend ab, während Kappacher zwar immer noch sehr schnell ist, das Schießen anscheinend aber gründlich verlernt hat, sonst hätte er mindestens viermal eingeschossen! Überhaupt zeigte der Sturm vor dem gegnerischen Tor eine ziemliche Nervosität.

Sportvorschau für Pfingsten

Trotz erheblicher Reiseschwierigkeiten ist es dem AEB. gelungen, für Pfingstsonntag eine Schweizer Fußballmannschaft zu verpflichten, nämlich den in der Schweizer Nationalliga B spielenden FC. Zug. Zu Ehren der Sportgäste gibt die Stadtmusikkapelle am Pfingstsonntag vormittags ein Plakonzert, während Bürgermeister Zechner für den Unterhaltungsabend in der „Sonne“ den Ehrenschuß übernommen hat. Nach den letzten starken Leistungen der Landecker Fußballer dürfte mit einem spannenden Kampf gerechnet werden. 15 Uhr Altherren Zug-Landeck, 16.30 Uhr Hauptspiel. — Der SV. Zams

hat für Pfingstsonntag die Altherren-Fußballmannschaft von St. Gallen eingeladen, mit der er schon vor 12 Jahren die Klingen mit wechselndem Glück gekreuzt hatte.

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck — Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945

Ausgabe der Lebensmittel- u. Kleiderkarten in Landeck

Sie erfolgt für die 41. Zuteilungsperiode (24. Mai bis 20. Juni 1948) ab Dienstag, den 18. Mai 1948 in folgender Reihenfolge:

Dienstag, den 18. Mai (ganztägig)

Normalverbraucher der Malser-, Jubiläum-, Fischer-, Ulrich-, Andreas Hofer-, Herzog Friedrichstraße, Spengler-, Pasche-, Kreuzbühl-, Maisengasse, Markt- und Schulhausplatz, Burschl-, Gramlach-, Katlaun- und Schloßweg, Knappenbühl und Perfuchsberg

Mittwoch, den 19. Mai (ganztägig)

Normalverbraucher der Jun-, Bruggfeld-, Bahnhof-, Klirstraße, Kreuzgasse und Seitenweg

Donnerstag, den 20. Mai (ganztägig)

Normalverbraucher der Römer-, Kirchen-, Schrofensteinstraße, Böhweg und der Römeriedlung

Freitag, den 21. Mai (ganztägig)

Normalverbraucher der Riefen-, Adam-Hof-, Siedler-, der Oberen und Unteren Feldgasse, Selbstverfoger der Stadt und von Perjen

Samstag, den 22. Mai (nur vormittags) - Selbstverfoger von Perfuchs

Zur besonderen Beachtung! Da gleichzeitig auch die neuen Kleiderkarten ausgegeben werden, wird zwecks reibungsloser Abwicklung dringendst um Einhaltung obiger Reihenfolge ersucht; auch haben alle Kartenempfänger wegen der Kleiderkarte ihren Personalausweis vorzuweisen, desgleichen alle Personen über 14 Jahre den grauen Beschäftigungsnachweis, der für den Monat April 1948 vom Arbeitgeber zu bestätigen ist.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

16. 5. bis 23. 5. 48

Sonntag, 16. Mai Pfingstsonntag - 6 Uhr Bundesmesse für Rosa Scholin, 7 Uhr hl. Messe für Gebrüder Hosp, 8.30 Uhr Jahresmesse f. Aloisia Geiger, 9.30 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst mit Veni Creator u. feierl. Hochamt für die Anliegen der Pfarrfamilie, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung, 20 Uhr feierl. Maiandacht

7.15 Uhr hl. Messe für Josefa Cechner, 8 Uhr hl. Messe nach Meinung Hormair

Freitag, 21. Mai Quatemberfreitag - 6 Uhr Jahresmesse f. Josef u. Johanna Kleinheinz, 7.15 Uhr Jahresmesse für Edmund Erhart, 8 Uhr hl. Messe nach Mg.

Montag, 17. Mai Pfingstmontag - 6 Uhr Jahresm. für Ferdinand Nemet, 7 Uhr Bundesmesse für Maria Singer, 8.30 Uhr Volkshochamt für Heinrich Handle, 9.30 Uhr hl. Messe n. Mg., 20 Uhr Maiandacht

Samstag, 22. Mai Quatember Samstag - Ende der österlichen Zeit, 6, 7.15 u. 8 Uhr hl. Messen nach Mg., 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Maiandacht und Beichtgelegenheit

Dienstag, 18. Mai in d. Festoktav - 6 Uhr hl. Messe für Katharina Frits, 7.15 Uhr Jahresamt für Aloisia Giobannini, 7.30 Uhr Bruggen-Patroziniumsmesse zu Ehren des hl. Johannes von Nepomuk, 8 Uhr hl. Amt für Alois Hueber

Sonntag, 23. Mai Dreifaltigkeitssonntag - Erstkommunionfeier - 6 Uhr Bundesmesse für Th. Pragmarer, 7 Uhr Jahresmesse für Hans Meister, 8 Uhr Einzug der Erstkommunikanten vom Pfarrhof aus in die Kirche und hl. Messe für d. Anliegen der Pfarrfamilie mit Erstkommunion, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Segenamt für Bruno Zanotti, 11 Uhr hl. Messe mit Erstkommunionfeier der französischen Kinder

Mittwoch, 19. Mai Quatembermittwoch - 6 Uhr hl. Messe für Familie Richter, 7.15 Uhr Jahresmesse für Aurelia Springheiti, 8 Uhr Jahresamt f. Rosa Stöhr

Anmerkung:

Täglich um 8 Uhr abends Maiandacht

Donnerstag, 20. Mai in der Festoktav - 6 Uhr Burschl Gemeinchaftsmesse zu Ehren d. 14 Nothelfer,

Evangelische Gemeinde Landeck

Sonntag, 16. 5. 1948

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Kindergottesdienst in der Burschlkirche

Ärztlicher Sonntagsdienst

Sonntag, 16. 5. 1948

Dr. Karl Koller
Sprengelarzt in Zams
Telefon Nr. 351

Montag, 17. 5. 1948

Dr. Zita Steinfeld
Landeck-Perjen,
Telefon Nr. 323

Mercedes **Reise Schreibmaschine**
neu. S 1400. — **Drahtmantel f. Gasmotorrad**
zu verkaufen. Prantner, Perjen, Schrofensteinstr. 16.

Für Galtalpe im Verwallgebiete wird ein verläßl.
BEIHIRT
nicht unter 15 Jahren gesucht.
Josef Tröger, Perjen, bei Hamerl.

Verläßliche und fleißige

HAUSGEHILFIN,

die auch mit landwirtschaftlichen Arbeiten vertraut ist, bei bester Verpflegung und Bezahlung zum sofortigen Eintritt gesucht.
Näheres in der Buchdruckerei „Tyrolia“ Landeck

Verläßliches MÄDCHEN

für Haus- und Feldarbeiten gesucht.
Hans Grisse mann - Zams

Ein größerer Posten verschiedener **Kanzlei-, Schreibpapiere** und Ruberts im Ganzen abzugeben. Ebenso ein **Stehschreibpult** mit Schublade und Sädhern, dann eine gute **Schreibmaschine** gegen gute Nähmaschine zu vertauschen.

Bei Josef Hamerl - Perjen

Wohnungstausch!

Schöne 3-Zimmerwohnung mit Bad in Imst (Siedlung) gegen ebensolche in Landeck zu tauschen.

Näheres in Landeck, Herzog Friedrichstraße 35/I

Verkehr nur an Werktagen

Sämtliche Zeiten sind Abfahrtszeiten

Postauto- Sommerfahrplan 1948

Landeck — Zams und zurück

Gültig ab 10. Mai 1948

1	3	5	7	9	11	13	15	km	S	Haltestellen	2	4	6	8	10	12	14	16	
6.55								0.0	ab	Bruggen	an	6.50							
6.58	a	12.00	a	14.03	16.05	18.25	0.50	0.50	↕	Arbeitsamt	↑	6.48	a		13.55	14.51	16.45	19.10	
6.15	7.15	8.10	12.08	12.45	14.08	16.10	18.35	1.30	0.50	Stadt	↑	6.45	8.47	a	13.52	14.48	16.42	19.07	
6.18	7.18	8.13	12.11	12.48	14.11	16.13	18.38	2.60	0.50	Perjen	↑	6.40	7.44	8.39	12.34	13.44	14.39	16.34	18.59
6.21	7.21	8.16	12.14	12.51	14.14	16.16	18.41	3.10	0.50	Bahnhof	↑	6.38	7.42	8.37	12.32	13.42	14.37	16.32	18.57
6.23	7.23	8.18	12.16	12.53	14.16	16.18	18.43	3.40	0.60	Kaifenu	↑	6.35	7.38	8.33	12.28	13.38	14.33	16.28	18.53
6.28	7.28	8.23	12.21	12.58	14.21	16.23	18.48	4.60	0.70	Zams	ab	6.30	7.35	8.30	12.25	13.35	14.30	16.25	18.50

Landeck-Galtür und zurück

1P	3	km	Fahr geb.	Haltestellen	2	4P
			S	ab	an	
10.45	18.10	0.0	—	↕	↕	7.15 17.15
11.00	18.20	1.8	0.50	↕	↕	7.10 17.10
11.07	18.27	5.2	0.80	x Graf	↕	7.01 16.55
11.12	18.32	7.0	1.10	Pians	↕	6.57 16.50
11.25	18.45	10.2	1.90	Wiesberg	↕	6.45 16.35
11.45	19.05	14.5	3.00	See (Paznaun)	↕	6.33 16.20
12.00	19.20	18.2	3.90	x Kappl, Holdernach	↕	6.23 16.10
12.10	19.30	21.2	4.60	Kappl, Dorf	↕	6.13 16.00
12.23	19.43	24.7	5.50	x Kappl, Ulmich	↕	6.06 15.53
12.32	19.52	27.3	6.20	x Ebene	↕	5.58 15.45
12.38	19.58	29.1	6.60	x Versahl	↕	5.53 15.40
12.50	20.10	31.2	7.10	Ischgl	↕	5.48 15.30
13.05	20.25	35.7	8.30	Mathon	↕	5.28 15.05
13.15	20.35	37.5	8.70	x Velzur	↕	5.23 14.57
13.25	20.45	38.7	9.00	x Galtür, Paznaunerhof	↕	5.16 14.50
13.30	20.50	40.5	9.50	an Galtür	ab	5.10 14.45

Landeck-Nauders und zurück

1	3P	5	km	Fahr geb.	Haltestellen	2	4P	6
				S	ab	an		
8.00	11.50	18.15	0.0	—	↕	↕	7.15 16.22 19.22	
8.10	12.05	18.25	1.8	0.50	↕	↕	7.10 16.17 19.17	
8.23	12.18	18.38	8.0	1.20	↕	↕	6.50 15.57 18.57	
8.38	12.33	18.53	14.3	2.20	↕	↕	6.35 15.42 18.42	
8.50	12.45	19.05	17.6	2.70	↕	↕	6.23 15.30 18.30	
9.05	13.00	19.20	23.4	3.60	↕	↕	6.03 15.10 18.10	
9.10	13.05	19.25	24.5	3.70	x Tschubbach	↕	5.53 15.00 18.00	
9.20	13.15	19.35	28.0	4.20	x Lafairs	↕	5.43 14.50 17.50	
9.25	13.20	19.40	29.0	4.40	x Birkach	↕	5.37 14.44 17.44	
9.35	13.30	19.50	31.6	4.80	Pfunds	↕	5.30 14.37 17.37	
9.45	13.40	20.00	34.3	5.50	x Spießertalweg	↕	5.20 14.25 17.25	
10.00	13.55	20.15	37.8	6.30	Hochfinstern.	↕	5.10 14.15 17.15	
10.25	14.20	20.40	44.1	7.90	an Nauders	ab	4.55 14.00 17.00	

Landeck-Feuchten u. zurück

1P	km	S	Haltestellen	2P
18.15	0.0	ab	Landeck, Bahnhof	an 7.15
18.25	1.8	0.50	Landeck, Hotel Schwarzer Adler	↕ 7.10
18.40	8.0	1.20	x Fließ, Neuer Zoll	↕ 6.25
18.58	14.3	2.20	Prutz	↕ 6.37
19.13	19.1	3.40	x Kauns, Wegabzwg.	↕ 6.22
19.28	19.9	3.60	x Kaltenbrunn, Wegabzwg	↕ 6.15
19.50	23.7	4.50	x Platz	↕ 5.55
19.55	24.7	4.80	x Vergötsc'en	↕ 5.50
20.10	27.0	5.40	Feuchten	ab 5.40

Landeck-Serfaus und zurück

1 P	km	S	Haltestellen	2 P
18.15	0.0	ab	Landeck, Bahnhof	an 7.15
18.25	1.8	0.50	Landeck, Hotel Schwarzer Adler	↕ 7.10
18.40	8.0	1.20	x Fließ, Neuer Zoll	↕ 6.50
19.00	14.3	2.20	Prutz	↕ 6.40
19.15	17.6	2.70	Ried	↕ 6.30
20.05	24.4	4.70	Fiß	↕ 5.45
20.30	28.0	5.80	an Serfaus	ab 5.25

a verkehrt nur auf besondere Anordnung

x Bedarfshaltestelle

P Postbeförderung

Für etwaige Unrichtigkeiten wird keine Gewähr übernommen.

R. Fimberger

Ruf 513

wünscht

Frohe Pfingsten!



1 Paar neuwertige
erstklassige

Boxcalf- lederstiefel

Größe 44 (S 500.-)

zu verkaufen

Achenrainer Franz,
Landeck.

Bruggfeldstraße 17

Gassenschank!

Guter Rotwein 7/10 Fl. S 16.-
 Rot- u. Weißwein pro Lit. von S 20.- bis 26.-

Fl. Obstbranntwein S 35.-
 „ Wacholder „ 40.-
 „ **Wermuth** „ **32.-**
 „ **Rum** „ **42.-**
 „ Weinbrand-Verschnitt „ 56.-
 „ Liköre „ 85.-
 „ Cognac „ 90.-

(zuzüglich Getränkesteuer)

Gasth. Müller „Tiroler Weinstube“ - Telef. 481

Unseren geehrten Kunden geben wir bekannt:

Die neue Kleiderkarte wird mit den nächsten Lebensmittelkarten ab 18. d. Mts. ausgegeben.

UNSER NEUESTES ANGEBOT:

- Damenkleider, -Mäntel und -Kostüme
- Damenbluserl (Sportbluserl)
- Damenkleiderschürzen
- Damen- und Kinderhüte
- Damen- und Herren-Trachtenjanker
- Herrenhemden - Herrenpyjamas
- Ärztemäntel - Windblusen in stahlblau mit Reißverschluß
- Kleiderschürzen
- Krawatten u. Mascherl in reicher Auswahl - frei
- Herren-Sportstrümpfe sowie -Socken
- Gummihosenträger, Sockenhalter - frei
- Büstenhalter
- Strumpfgürtel
- Kindertrainingsanzüge - Punkte
- Knaben- und Kinder-Polohemden
- Herren-, Damen- u. Kinderpullover sow. Westen
- Seiden-, Georgette- und Wolltücher sowie Schals für Herren und Damen in reicher Auswahl
- Kragerl und Ecken
- Herren- und Damenledergürtel
- Tiroler Borten
- Rucksäcke
- Babyartikel (Strampelhosen, Jäckchen, Garnituren)
- Lederhandschuhe für Herren und Damen in schwarz, braun, grau und hell
- Geblumter Vorhangstoff und Stores
- Herren- und Damenschirme
- Woll- und Flaneldecken
- Einziehgummi
- Damenbinden

In Damenstrümpfen und Meterware hoffen wir, unseren Kunden auch bald dienlich sein zu können

Modenhaus Huber

Tel. 321

Neuer **Damenmantel** Größe 48 zu verkaufen.
 Besichtigung bei Schneiderei Jenewein, Perjen

Gasthof „Löwen“ Stanz

Jeden Sonntag von 14 - 19 Uhr
 Kaffee und Kuchen mit Musik

Kisten verschiedener Größen,
 geeignet für Übersiedlungen und
 Transporte, preiswert abzugeben.

KLEIDERHAUS GRAFL - LANDECK

Rechtsanwalt

Dr. Herbert Michaeler

beehrt sich, die Wiedereröffnung seiner
 Kanzlei in Landeck, Innstraße 7/II, anzu-
 zeigen. Fernruf Landeck Nummer 264

Gebe der geehrten Einwohnerschaft von
 Landeck und Umgebung bekannt, daß ich
 laufend Eier zum Ausbrüten übernehme.
 Für guten Erfolg wird möglichst gesorgt.

Lohnbrütereier

Josef Wesserkorn

Eschagguns 215 · Post Schruns · Vorarlberg

Dankagung

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme
 und für die überaus zahlreiche Beteiligung am
 Leichenbegängnisse unserer lieben Stiefmutter,
 Frau

Serafina Tschon

sprechen wir allen Leidtragenden unseren
 wärmsten Dank aus. Ganz besonderen Dank
 der Familie Tobias Scheiber für stete auf-
 opfernde und tatkräftige Hilfe.

Familie Tschon

KÜHE und **SCHAFE** zu verkaufen.
Hotel Post, Landeck 1

200 kg Stellgewicht à S 2.50 zu verkaufen
Hammerl, Zams 35

Starkes, sehr frommes Zugpferd, 10 Jahre alt,
(Noriker) zu verkaufen
Franz Patscheider, Ried 45 2

Wohnungstausch! Neuwertig, massives Wohnhaus, 9 Räume, wird gegen 2 Zimmer u. Küche getauscht
Zuschriften unter: „Außerst günstig“ an die Verw. d. Blattes

Suche **Hausgehilfin** für sofort
Lohn nach Einkommen
Gasthof „Arlberg“, Landeck

Geschäftseröffnung!

Gebe der geschätzten Bevölkerung
von Landeck u. Umgebung bekannt,
daß ich meine

Kunst- und Bau Schlosserei
in Landeck-Bruggen, Seitenweg 1a
eröffnet habe

Kunst- und
Bauschlossermeister **Ferdinand Spiß** Landeck-Bruggen
Seitenweg 1a

DIENSTMÄDEL für Garten und Haushalt
wird gesucht.
Für Verpflegung und Unterkunft ist gesorgt.
Gärtnerei Leiter, Zams

KINDERBETTSTATT mit fast neuer
Matratze (S 150.-) zu verkaufen.
Anfragen bei Menapace, Perjen, Löchweg 15

Kreissägewelle mit **Blatt**, neu, u. freistehen-
der **Waschkessel**, neu zu verkaufen. Preis
nach Einkommen. Thönig, Landeck, Burtschweg 14

Sprengelarzt Dr. Karl Enser
ist bis 27. Mai 1948
verreist!

Suche für sofort **tüchtigen Schlosser**
mittleren Alters, der die Befähigung hat, sich in
Kunstschlosserei auszubilden.
Persönliche Vorstellung erwünscht.
Kunst- und Bauschlossermeister
Ferdinand Spiß, Landeck-Bruggen, Seitenweg 1a

Freiw. Feuerwehr Landeck
4. Zug (Bruggen)

veranstaltet am Pfingstsonntag, 16. 5. 48
um 8 Uhr abends im Gasthof „Traube“

ein

Tanzkränzchen

wozu die gesamte Bevölkerung herz-
lichst eingeladen wird



Allotria im Schlaraffenland!

Unter dieser Devise findet

am **Pfingstsamstag, den 15. Mai** von 18-2 Uhr,
„ **Pfingstsonntag, den 16. Mai** von 10-14, 16-18 u. 20-2 Uhr
„ **Pfingstmontag, den 17. Mai** von 10-14, 16-18 u. 20-2 Uhr

ein großes

„Wald- und Vergnügungsfest“

am Schießstand „Schönbödele“ in Landeck statt

Bekannte Akrobaten, Solotänzerinnen, Zauberer und nicht zuletzt
die beliebte Jazzkapelle Bombardelli werden dazu beitragen, sich
bei Musik, Tanz, Frohsinn, Staunen und Bewunderungen viele
Stunden lang herzlich zu unterhalten. - Für Speisen u. Getränke
ist reichlichst und bestens gesorgt und außerdem **gut und billig!**

Veräumen Sie nicht die frohen und beschwingten Stunden und tragen auch Sie bei zum „Allotria im Schlaraffenland“
Der Reingewinn dieser Veranstaltung kommt ausschließlich minderbemittelten und hilfsbedürftigen Heimkehrern zugute

Ich gebe der Bevölkerung von Landeck bekannt, daß

mein Atelier

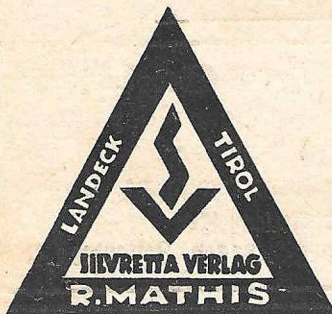
**am Sonntag, den 23. Mai (Erstkommunion) und
am Sonntag, den 30. Mai (Firmung)**

von 9 bis 12 und von 13 bis 17 Uhr

geöffnet ist.

Es werden aber an diesen Tagen nur Aufnahmen von Kommunion- bzw. Firmkindern gemacht.

Am 31. Mai, 1. und 2. Juni werden Aufnahmen für Firmlinge von auswärts ebenfalls zu ermäßigten Preisen ausgeführt



DIE PHOTOGRAPHISCHE ANTSALT
RUD. MATHIS
LANDECK / TIROL



Großes Pfingstprogramm!

Sieg des Herzens

Nach dem berühmten Roman des spanischen Hofdichters Calderon de la Barca

Freitag, den 14. Mai um 8 Uhr

Pfingstsamstag, den 15. Mai um 5 u. 8 Uhr

Pfingstsonntag, den 16. Mai um 2,5 u. 8 Uhr

Der Glöckner von Notre Dame

mit Charles Laughton, Sir Cedric Hardwicke, Thomas Mitchell u. a.

Pfingstmontag, den 17. Mai um 2 u. 5 Uhr

Dienstag, 18. Mai um 7 u. 9 Uhr

Mittwoch, den 19. Mai um 7 u. 9 Uhr

Achtung!

Am Pfingstsamstag, den 15. Mai 1948, bringen wir um 14 Uhr die Märchenfilme

„Das Gesetz der großen Liebe“

„Der Fuchs und die Biene“

Halbe Eintrittspreise!

VORANZEIGEN!

**Anna und der König
von Siam**

Ab Freitag, den 21. bis inkl. Sonntag, den 23. Mai 1948

Vorverkauf An Wochentagen außer Samstag 2 Stunden vor Beginn der ersten Vorst., Samstag von 10 - 12 und ab 4 Uhr, Sonntag von 10 - 12 und ab 1 Uhr